



Bitte füllen Sie nachfolgenden Beurkundungsauftrag aus und lassen Sie uns diesen vor dem oder im Besprechungstermin, welchen Sie mit dem Empfang – gerne auch telefonisch – vereinbaren, zukommen.

## Beurkundungsauftrag einer Erbausschlagung

Bitte beachten Sie die einschlägigen rechtlichen Vorschriften, insbesondere:

### § 1944 BGB:

- (1) Die Ausschlagung kann nur binnen sechs Wochen erfolgen.
- (2) Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, in welchem der Erbe von dem Anfall und dem Grund der Berufung Kenntnis erlangt. Ist der Erbe durch Verfügung von Todes wegen berufen, beginnt die Frist nicht vor Bekanntgabe der Verfügung von Todes wegen durch das Nachlassgericht. Auf den Lauf der Frist finden die für die Verjährung geltenden Vorschriften der §§ 206, 210 entsprechende Anwendung.
- (3) Die Frist beträgt sechs Monate, wenn der Erblasser seinen letzten Wohnsitz nur im Ausland gehabt hat oder wenn sich der Erbe bei dem Beginn der Frist im Ausland aufhält.

### § 1945 BGB:

- (1) Die Ausschlagung erfolgt durch Erklärung gegenüber dem Nachlassgericht; die Erklärung ist zur Niederschrift des Nachlassgerichts oder in öffentlich beglaubigter Form abzugeben.
- (2) Die Niederschrift des Nachlassgerichts wird nach den Vorschriften des Beurkundungsgesetzes errichtet.
- (3) Ein Bevollmächtigter bedarf einer öffentlich beglaubigten Vollmacht. Die Vollmacht muss der Erklärung beigelegt oder innerhalb der Ausschlagungsfrist nachgebracht werden.

## 1. Daten der verstorbenen Person

<b>Nachname</b>	
<b>Vornamen</b> (alle, den Rufnamen unterstrichen)	
<b>Geburtsname</b>	
<b>Geburtsdatum und Geburtsort</b>	
<b>Todestag und Todesort</b>	
<b>Nationalität</b>	
<b>Letzte Wohnanschrift</b>	
<b>Familienstand</b> (verheiratet ohne Ehevertrag; verheiratet mit Ehevertrag; rechtskräftig geschieden; verwitwet; ledig)	

## 2. Daten des Nachlassverfahrens

<b>Nachlassgericht</b>	
<b>Geschäftsnummer/Aktenzeichen</b>	
<b>Seit wann wissen Sie, dass Sie als Erbe in Betracht kommen? Gibt es eine Mitteilung durch das Nachlassgericht? Falls ja, bitte diese übersenden.</b>	



### 3. Daten des Ausschlagenden

<b>Nachname</b>	
<b>Vornamen</b>	
<b>Geburtsname</b>	
<b>Geburtsdatum</b>	
<b>Wohnanschrift</b>	
<b>Staatsangehörigkeit</b>	
<b>Telefonnummer</b>	
<b>E-Mail</b>	
<b>Familienstand</b>	
<b>Wenn verheiratet: Persönliche Daten des Ehegatten</b>	
<b>Grund der Ausschlagung: Nachlass überschuldet oder sonstige Gründe</b>	

### 4. Daten eventueller Kinder des Ausschlagenden

	<b>Kind 1</b>	<b>Kind 2</b>	<b>Kind 3</b>
<b>Nachname und alle Vornamen</b>			
<b>ggf. Geburtsname</b>			
<b>Geburtsdatum</b>			
<b>Wohnanschrift</b>			
<b>Anderer Elternteil</b> (Name, Geburtsdatum und Anschrift)			

### 5. Wertermittlung

Das Vermögen des Verstorbenen betrug zum Todestag: \_\_\_\_\_ EUR.

<b>Bankguthaben</b>	
<b>Bargeld</b>	
<b>Forderungen gegen Dritte</b>	
<b>Grundstücke (Gemarkung, Flurstücksnummer, Verkehrswert)</b>	
<b>Beteiligungen an Unternehmen (z.B. GmbH-Anteile)</b>	
<b>Pkw</b>	
<b>Hausrat</b>	
<b>Lebensversicherung (Rückkaufswerte)</b>	
<b>Sonstiges Vermögen (Schmuck, Kunst, Sammlungen)</b>	
<b>In Summe:</b>	



**Notar**  
**Dr. Max Bärnreuther**  
Magister Juris (Oxford)  
Maître en droit (Panthéon-Assas)

**Markt 29-31**  
**08412 Werdau**  
Tel.: 03761/1817-0  
E-Mail: [info@notar-werdau.de](mailto:info@notar-werdau.de)

## 6. Dem Notarbüro zu übermittelnde Unterlagen

- **Anschreiben des Nachlassgerichts**
- **Kopie Personalausweis/Reisepass des Ausschlagenden und evtl. Kinder/Ehegatten (Vorder- und Rückseite) (zum Termin: Personalausweis/Reisepass im Original)**

**Der Notar wird mit der Erstellung des Entwurfs beauftragt. Mir ist bewusst, dass Entwurfsgebühren entstehen, welche in Rechnung gestellt werden, falls es nicht zur Beurkundung kommen sollte.**

---

Ort, Datum

Auftraggeber (Unterschrift)

